

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge aus: Wo die Lerche singt ...

Lehár, Franz

Leipzig, 1918

5. Duett Sandor - Margit

[urn:nbn:de:bsz:31-80239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80239)

Leg' mich gerne hin dann ins Gras,
Wo die Blumen steh'n,
Denk' auch wohl an dies und an das ...
Seh' die Wolken geh'n.
Bis die Schwalben zieh'n, seh ich wieder ihn.
Ob er nicht daran vergißt,
Daß wir beide uns geküßt,
Ob er's nicht vergißt ...!
Durch die weiten Felder,
Durch die dunklen Wälder,
In die blaue Ferne
Zieh' ich gerne!
Laufe dann froh nach Haus',
Trage am Mieder meinen kleinen Strauß.
Wo die Biennen summen, wo die Hummeln
brummen,
Wo die Spinnen weben, Falter schweben,
Silbern und hell rauscht der Quell,
Wo der Tau auf Blüten fällt, ist meine Welt!

Nr. 5. Duett Sandor — Margit.

S a n d o r: Wo die Lerche singt,
Wo die Sichel klingt
Und das Ährgold
Auf den Feldern blinkt,
Im Wiesensonnenschein
Begann mein neues Sein!
Ich kam in eine and're Welt,
Die mir bisher so fern,
Und seit du dich mir zugesellt,
Hab' ich das Dorf gar so gern!
Gabst mir fürs Leben frische Kraft,
Die mir die Welt aufs neu erschafft!
Dies alles fand ich hier,
Das alles dank' ich dir!
Schöne Margit, kleine Lerche,
Komm und werde mein!

Wie am Dach die Klapperstörche
Nisten wir uns ein.
Schöne Margit, folge mir!
Kleine Lerche, zieh mit mir!
Margit, Margit,
Komm doch mit mir!

M a r g i t: Wo die Lerche singt,
Wo die Sichel klingt
Und das Ährengold
Auf den Feldern blinkt,
Dort ist mein Herz daheim —
Im Wiesensonnenschein!
Was kümmert mich die and're Welt
Weit in der blauen Fern'?
Es kehrt gar bald mein Bursch zurück —
Für mich blüht hier nur das Glück! —
Er küßt mich dann auf meinen Mund,
Wenn wir allein in süßer Stund!

S a n d o r: Ich will's nicht hör'n von dir!

M a r g i t: Wie du sagt er zu mir:
Schöne Margit, kleine Lerche,
Komm und werde mein!
Wie am Dach die Klapperstörche
Nisten wir uns ein.

B e i d e: Schöne Margit, folge mir!
Kleine Lerche, zieh mit mir!
Margit, Margit,
Komm doch mit mir,
Komm mit mir!

Nr. 6. Terzett

Vilma, Margit, Pal.

P a l: Bitte, nehmen S' doch Platz bei der Laube,
Ruh'n Sie sich ein bisserl aus!
Wie sagt doch schon uralter Glaube:
Tragen uns sonst Schlaf heraus!